

MELS

Frauenturngruppe

Mels. – Heute wird bei jeder Witterung zum Parkhotel Wangs gelaufen. Plätze sind reserviert und das individuelle Essen ist nach Wunsch zu bestellen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr auf dem Dorfplatz in Mels. Die Route geht via Hirschenbrunnen, Täliweg, Alter Kirchweg, Rosenhaldenstrasse, Wangs-Parkhotel. Auf den Heimweg geht es gemeinsam auf beleuchteten Trottoirs via Wangser Bahnhofstrasse, Grossfeldstrasse, Grossfeldkreuz, Schwarzackerstrasse. Für weniger Marschtüchtige gibt es eine Fahrgelegenheit.

Schulklasse 1928/29

Mels. – Morgen Donnerstag trifft sich die Schulklasse 1928/29 im Restaurant Bergheim zum Pfefferessen. Busfahrt: Schlosser Willi, 11.30 Uhr, Kirchplatz, Mels, 11.35 Uhr.

SARGANS

Mütter-Väterberatung

Sargans. – Morgen Donnerstag findet im Altersheim von 9 bis 11 Uhr die Mütter- und Väterberatung statt.

Kulturpfad

Sargans. – Heute Abend findet die letzte offene Führung auf dem Sarganser Kulturpfad statt. Gäste, Einheimische und Interessierte können sich durch das Städtchen führen lassen. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr auf dem Kirchplatz. Das Angebot des Ressorts Standortentwicklung der Gemeinde Sargans ist kostenlos.

Blutspendeaktion

Sargans. – Heute Abend von 17 bis 20.30 Uhr findet die Blutspendeaktion im Oberstufenschulhaus Sargans statt. Der Blutspendedienst SRK Chur und der Samariterverein Sargans freuen sich auf viele Spender und Spenderinnen.

PFÄFERS

Informationsabend

Vasön. – Die Ortsgemeinde Vasön und der Ortsverwaltungsrat lädt alle Bürger und Bürgerinnen von Vasön am Freitag, 14. Oktober, um 20 Uhr in der Turnhalle Valens zu einem Informationsabend «Inkorporationsvereinbarung und Gutachten Vasön-Valens» ein. Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Ortsverwaltungsrat Vasön.

Nicht länger als 9 Zeitungszeilen

Die Texte für die Rubrik «Gemeinden» sind im Optimalfall nicht länger als 9 Zeitungszeilen. Bei längeren Einsendungen muss mit Kürzungen gerechnet werden oder mit dem Erscheinen der Einsendung auf einer anderen Seite. (sl)

ANZEIGE

Wer ernten will, muss säen.



WALTER MÜLLER bisher
Wieder in den Nationalrat.
www.walter-mueller.ch

LISTE 10.01

FDP

Die Arbeit geht weiter

Der Einsatz von vielen ist Freude für viele: Seit mehreren Jahren setzen sich Peter und Rita Caluori für die Ärmsten in Nigeria ein. Wenn der ehemalige Sarganser Arzt zu Hause ist, berichtet er bei verschiedenen Gelegenheiten über die erfolgreichen Projekte.

Sarganserland. – Eindrückliche Bilder bewegen viel, ganz spontan zu helfen. Schulklassen basteln und werken, um Geld für das Projekt zusammenzubringen, der Tag der offenen Tür in Wolfhalden wird jedes Jahr zu einem Treffpunkt der Freunde und Gönner. Es ist erstaunlich und für das Ehepaar Caluori faszinierend, wie viele Leute mit kreativen Ideen ihr Werk wohlwollend und tatkräftig unterstützen.

In Mgebele, im Süden Nigerias, arbeiten die Caluoris mit Schwester Scholastica zusammen. 90 Kinder haben in den neuen Gebäuden den Kindergarten besucht, sie werden nun bald in die erste Klasse kommen. Die nigelneuen Räume stehen bereit. Beinahe 150 000 Franken sind für diese Bauten aufgewendet worden.

Doch die Arbeit geht weiter. Um das Schulhaus wird eine Mauer gebaut, damit die Kinder geschützt sind. Ein Spielplatz wird angelegt, ein Wärterhaus und ein Lehrerzimmer sind geplant. Peter und Rita Caluori haben viele Pläne, sind aber auch Realisten genug: Sie planen sorgfältig und nachhaltig. Die grosse Schar der Sponso-



Unternehmergeist und Ausstrahlung: Schwester Scholastica hat mit Rita Caluori die Ostschweiz kennengelernt.

ren ermutigt sie, ihre Arbeit fortzusetzen.

Kosten verursachen nicht nur die Bauten. Caluoris Projekt sieht auch vor, dass die Lehrkräfte bezahlt werden, die Kinder bekommen die Schuluniformen und das Schulmaterial. Zudem ist geplant, einen Schulbus zu kaufen, weil für viele Kinder der Weg in die Schule gefährlich ist.

Auf Besuch in der Ostschweiz

Die Arbeit geht nicht aus, das Engagement und die Begeisterung des initialen Ehepaars sind unvermindert. Dass sich dieser Einsatz lohnt, zeigte Schwester Scholastica, als sie kürzlich in der Schweiz war. Wegen einer Operation kam sie nach Europa und

bei dieser Gelegenheit auch in die Ostschweiz zu den Caluoris. Leute, die die engagierte Frau trafen, sind begeistert von ihrem Unternehmergeist, ihrer Vitalität und ihrer Ausstrahlung.

Während der wenigen Ferientage in der Schweiz durfte sie mit Rita Caluori einige Schönheiten der Schweiz kennenlernen. Gerne hätte sie allen gedankt, die das Projekt unterstützt haben.

Wer mithelfen möchte, die grossen Ziele auch in Zukunft zu erreichen, kann dies via die untenstehende Kontonummer tun. (pd)

Das Bankkonto UBS AG CH 8098 Zürich Konto 80-2-2, zu Gunsten von CH 19 0025 4254 701569 M1D. Weitere Infos unter <http://web.me.com/ritacaluori/Anawim>

Musik zum Saison-Abschluss

Die Saison im Alten Bad Pfäfers schliesst mit Musik aus der Zeit von Angelika Kauffmann. Am kommenden Sonntag, 9. Oktober, spielt das Duo Suave Melodis, Robert Viski, Violine und Robert Grossmann, Gitarre und Mandoline.

Bad Pfäfers. – Im Vergleich mit den zahlreichen Dokumenten über Angelika Kauffmanns Begegnungen mit anderen bildnerischen Künstlern und Dichtern ist nur wenig bekannt über ihre Kontakte mit Musikern und Komponisten. Durch ihre Freundschaft mit Goethe kannte sie vermutlich die Werke Mozarts. Da sie, die selbst Cembalo spielte und sang, in Rom eng befreundet war mit der musikalisch hochbegabten Anna Amalia von Sachsen-Weimar ist davon auszugehen, dass sie an musikalischen Abenden beteiligt war und so mit der Musik des jungen Niccolò Paganini, oder des wallonisch-französischen Komponis-

ten François Gossec in Berührung gekommen ist. Sie könnte auch den napolitanischen Mandolinisten Pietro Leone gekannt haben, der in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts mit seiner zarten Musik die Salons zwischen Paris und Neapel entzückte.

Musizieren im Bündner «Salon»

Die Tänze aus der von Planta Gitarrenhandschrift geben einen Eindruck, wie das Musizieren in einem Bündner «Salon» um 1800 klang. Musikalische Themen finden sich immer wieder in Kauffmanns Werken, wie zum Beispiel in ihrem bedeutsamen Selbstportrait «Selbstbildnis am Scheideweg zwischen Musik und Malerei».

Robert Viski wurde in Klausenburg (Rumänien) geboren, wor er bereits als Sechsjähriger Geigenunterricht hatte. Nach der Matura studierte er in Ungarn an der Musikhochschule Franz Liszt mit Diplomabschluss. Nach weiteren Studien bei Professor Koelmann in der Schweiz spielte er in verschiedenen Orchestern und ist als

hervorragender Geigenist bekannt. Er unterrichtet an der Musikschule Surselva. Robert Viski spielt auf einer Meistergeige von Jean Baptiste Vuillaume (1798 – 1875).

Robert Grossmann ist schweizerisch-amerikanischer Doppelbürger. Aufgewachsen in San Diego (Kalifornien) studierte er Musik an der University of California, dann Gitarre und Laute an der California State University Northridge (Lehrdiplom) und San Francisco Conservatory of Music (Meisterdiplom) Er promovierte (summa cum laude) über Bach und komponierte die romanische «Il President da Valdei», die Oper «Zauberberg» und das Kindermusical «Angelo und die Möwe». Er unterrichtet an der Musikschule Chur, an der Pädagogischen Hochschule Graubünden und an der Kantonsschule Chur und spielt auf einer Meistergitarre von Werner Schär und einer Konzertmandoline von Raffaele Calace (Napoli 1911).

Das Konzert vom kommenden Sonntag beginnt um 14.15 Uhr. (pd)

Melser Sängern bereiten sich vor

Der Frauenchor Mels feiert sein 70-Jahre-Jubiläum. Am 12. November wird dieser Geburtstag im Rahmen eines Jubiläumskonzertes würdig gefeiert. An ihrem Singwochenende haben die Frauen intensiv geprobt.

Mels. – Die Melser Sängern haben zwei intensive Singtage hinter sich. Unter der Leitung von Verena An den Matten Hidber haben sie ein dichtes Programm mit Turn-, Atem-, Ton- und Gesangsbildung absolviert. Nun sind sie sowohl motiviert als auch bereit für ihr Jubiläumskonzert. Es findet am Samstag, 12. November, um 20.15 Uhr im Schulhaus Feldacker in Mels statt und wird musikalisch verstärkt von Myriam Hidber Dickinson, Iris Engelfried-Heibert und dem Män-



Gesanglich bereit für den Jubiläumabend: Der Frauenchor Mels.

nerchor Harmonie Mels. Heiligkreuzer Männerchörler werden mit Getränken für den Durst bereitste-

hen. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Weitere Informationen gibt es unter www.frauenchor-mels.ch. (pd)

AKTIENKURSE

St.Galler Kantonalbank

SCHWEIZER AKTIEN

	3.10.11	4.10.11
ABB N	15.52	15.00
Adecco N	35.20	34.29
Baloise N	66.45	64.70
Clariant N	8.11	7.86
CS N	22.90	22.10
Givaudan N	712.50	710.00
Holcim N	51.45	51.70
Transocean N	—	40.92
Julius Bär N	30.40	29.59
Kudelski	7.82	7.48
Lonza N	54.15	52.75
Nestlé N	50.15	50.10
Nobel Biocare I	9.09	9.02
Novartis N	50.85	50.35
Richemont I	40.90	40.73
Roche AG	146.80	146.00
SGS N	1406.00	1406.00
Swatch Group I	298.50	302.40
Swatch N	53.85	54.35
Swiss Life	98.70	95.65
Swisscom N	369.70	366.00
Swiss Reinsur N	42.25	42.28
Syngenta N	235.40	230.00
Synthes	147.10	145.50
UBS AG N	10.09	10.23
Zürich Fin N	185.30	180.60

AFG I	15.35	15.25
Ascom N	8.50	8.20
BK Linth N	448.50	448.00
Converium N	—	—
Ems-Chemie N	155.80	151.60
Fischer N	312.00	301.75
Geberit N	168.80	163.50
Saurer N	—	—
St. Galler KB N	400.00	398.00
Sulzer N	91.20	87.40
Valora N	195.50	193.10
Vögele Charles	27.50	25.80

SMI	5495.69	5444.55
SPI General	4970.13	4914.82

TOP 3 SMI

Logitech	2.19%	7.45
UBS	1.39%	10.23
Swatch	1.31%	302.40

FLOP 3 SMI

Petroplus	-7.10%	4.58
Transocean	-6.30%	40.92
ABB	-3.35%	15.00

TENDENZEN SCHWEIZ

Allgemein	schwächer
Banken	schwächer
Finanzgesellschaften	schwächer
Versicherungen	schwächer
Industrien	schwächer
Chemie	schwächer

GOLDKURSE

GOLD 1KG	Ankauf	48365.00	48365.00
	Verkauf	48615.00	48615.00
GOLDVRENELI (20er)	Ankauf	278.00	274.00
	Verkauf	312.00	308.00
SILBER 1KG	Ankauf	897.00	897.00
	Verkauf	909.00	909.00

NOTENKURSE

	Ankauf	Verkauf	
EURO	1 €	1.201	1.256
USA	1 \$	0.874	0.974
England	1 £	1.348	1.498

IMPRESSUM

Sarganserländer

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland
139. Jahrgang, Verkaufte Auflage: 10'156 Exemplare, Grossauflage: 19'741 Exemplare, WEMF-beglaubigt. Erscheint Montag bis Freitag

Online-/E-Paper

www.sarganserlaender.ch

Verlag

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels
Telefon 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30
druckerei@sarganserlaender.ch
Geschäftsführung: Urs Kälin

Redaktion

Zeughausstrasse 50, 8887 Mels
Telefon 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30
redaktion@sarganserlaender.ch

Heinz Gmür (hg), Mels (Chefredaktor)
Jerry Gadiant (jg), Sargans (Stellvertreter)

Silja Köchli (sko), Sargans
Susan Rupp (sr), Bad Ragaz

Reto Vincenz (rv), Bülts
Regula Sandi (rs), Bad Ragaz

Andreas Hörner (örn), Flums (Sport)
Avel Zimmermann (az), Vättis (Reporter)

Michael Kohler (mik), Heiligkreuz

Agenturen
Schweiz: Despeschenagentur (sda), Sportinformation (si)

Abonnementspreise
Telefon 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30
abonnemente@sarganserlaender.ch

Durch die Post zugestellt: Fr. 251.- (12 Monate), Fr. 145.- (6 Monate), Fr. 86.- (3 Monate) inkl. 2.4% MWST. Mehrpreis für Frühzustellung (bis 7.00 Uhr) durch Verleger Fr. 76.- (12 Monate), Kennzonen von Bad Ragaz, Vättis, Wangs, Sargans, Mels, Flums und Wassenstadt. Ausland auf Anfrage

Inserate
Publicitas AG, Sarganserstrasse 9, 8887 Mels
Telefon 081 725 50 40, Fax 081 725 50 49
mels@publicitas.ch, www.publicitas.ch

Leitung: Edi Tumlir

Inseratekombinationen
Regiopool, Pressekombi 27, Südostschweiz

Die Südostschweiz
Der «Sarganserländer» ist Teil des Zeitungsverbandes «Südostschweiz», der unabhängigen Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz. Gesamtauflage: 125'000 Exemplare. Die in dieser Zeitung publizierten Texte und Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung in Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Texte und Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt. Für unverlangt eingesandte Texte und Bilder wird keine Haftung übernommen.